

Kontakt: o. Univ. Prof. Dr. Bernd Pelster
Institut für Zoologie
Technikerstraße 25, 6020 Innsbruck
Telefon: +43(0)512 507 6180
Telefon Sekretariat: +43(0) 512 507 6161
Telefax: +43(0)512 507 2930
e-mail: bernd.pelster@uibk.ac.at



Naturwissenschaftlich-Medizinischer Verein in Innsbruck

(<http://www2.uibk.ac.at/natmedverein/>)

Einladung zum 6. Vortrag im Vereinsjahr 2009/2010

Der Einfluss der Erwärmung und Versauerung der Ozeane auf marine Organismen

Der Klimawandel macht sich in vielen Ökosystemen bemerkbar. Er geht in Meeresgebieten einher mit dem Verlust vormals häufiger Arten, aber auch mit der Einwanderung von Arten aus wärmeren Breiten. Unsere Forschung hat sich auf die Frage konzentriert, wodurch diese Veränderungen begründet sind. Warum spezialisieren sich Tiere (wie auch andere Organismen) auf eine bestimmte Klimazone? Was macht sie empfindlich gegen abweichende Umweltbedingungen? Zur Beantwortung dieser Fragen kann die Tierphysiologie einen zentralen Beitrag leisten. So entwickelte sie das Konzept der sauerstoff- und kapazitätslimitierten Temperaturtoleranz. Mit diesem Ansatz konnte z.B. die Wirkung der Erwärmung auf die Häufigkeit und das Überleben von Fischen im Wattenmeer erklärt werden. Neben der globalen Erwärmung verursacht der Anstieg der CO₂ Konzentration im Vergleich zu vorindustrieller Zeit auch eine Versauerung der Ozeane. Vor allem Kalkbildner wie Korallen oder Muscheln sind betroffen. Hier wirken Erwärmung und Versauerung zusammen. Die derzeit beobachteten Veränderungen legen dringend nahe, die Nutzung fossiler Brennstoffe einzuschränken und den Anstieg der CO₂-Konzentration in der Atmosphäre zu begrenzen.

Univ. Prof. Dr. Hans Otto Pörtner, Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung, Bremerhaven, Deutschland

Wann: Dienstag, 18.05.2010, 18:00 Uhr
Wo: Hörsaal A, Fritz-Pregl-Straße 3, Innsbruck

Gäste sind herzlich willkommen!

o. Univ. Prof. Dr. B. Pelster (Vorstand)

Dr. R. Kopp (Schriftführerin)